

Schorndorf. (Steckbrief.) Johann Gottlieb Kurz, von Rommelshausen, Oberamts Cannstadt, ein Untersuchungs-Gefangener und gefährlicher Dieb, welcher zu Untersuchung seines zweifelhaften Seelen-Zustandes in der Heilanstalt zu Winnenthal untergebracht war, ist in verfloßener Nacht aus den Zellen der dortigen Anstalt ausgebrochen.

Da er sich ohne Zweifel in der hiesigen Gegend umhertreibt, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, auf denselben fauhnden und ihn im Verretungsfalle geschlossen und wohlverwahrt entweder hieher oder an die Direction der K. Heil-Anstalt in Winnenthal einliefern zu lassen, wobei bemerkt wird, daß der Flüchtling in allen Künsten des Ausreißen, der Erbrechung von Schlössern u. die geübteste Gewandtheit besitzen soll.

Gestats-Bezeichnung: Alter 30 Jahre, Größe 5' 2", Stirne nieder, Gesicht breit, Wangen voll, Nase gewöhnlich, Mund ebenso, Haupthaare dunkel gelockt, dunkelröthlichen Backenbart. Besondere Kennzeichen: beengter Athem. An beiden Händen das Rudiment eines sechsten Fingers, ebenso an beiden Füßen eine sechste Zehe. Kleidung: dunkelblaues Tuchwams mit überzogenen Knöpfen von gleichem Tuche, oder einer grauen Futterbarchentjacke mit kreuzergroßen weißen beinernen Knöpfen, ein dunkles Halstuch, eine Zeugweste, blau gestreifte graue Hosen, Schuhe und Socken, eine Tuchmütze. Führt wahrscheinlich einen mit rothem Papier überzogenen Toilettspiegel, eine Bibel und ein gewöhnliches Tischmesser mit schwarzem Heft und dem Fabrikanten-Namen Giesler mit sich.

Den 25. August 1851.

K. Oberamt, Akt. Drescher, A.-B.

Schorndorf.

Am Freitag, den 29. d. M. wird veracordirt werden:

in Hohengehren  
Vormittags 10 Uhr

das Brechen und Beiführen des Stein-Materials auf den Straßen-Distrikt Feldmarkung Hohengehren und auf den Distrikt vom Lerchengarten bis an den Grenzstock;  
in Winterbach

Nachmittags 2 Uhr

1) die Materialbefuhr auf die Distrikte von Winterbach bis auf den Goldboden,

2) die Herstellung einer neuen Deckeloble an der Engelberger Pflastersteige, Voranschlag 36 fl. 23 fr.

3) die Anschaffung von Nummer-Steinen auf die ganze Straßenlänge von Winterbach bis zur Oberamts-grenze, Voranschlag 45 fl. 5 f.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden um geeignete Bekanntmachung ersucht.

Den 25. August 1851.

Oberamtspflege  
Fuchs.

In Sachsen finden die Wahlen zum Landtage in entschiedener Minorität statt.

Aus Italien häufen sich die Nachrichten über bevorstehende Krisen. Der päpstliche Hof soll den Abschluß eines italienischen Fürstebundes unter Oesterreichs Schutz und Verjäh lebhaft betreiben; und dies steigert wiederum die Spannung zwischen ihm und dem französischen Occupationscorps. Besondere Mühe gibt man sich auch, den König von Sardinien auf Kosten der Constitution zu gewinnen; — ein Umstand, der die endlosen Gährungen auf der Halbinsel eben nicht vermindert.

Die Internirung Kossuths dreht zu ernstlichen Verwicklungen zwischen Oesterreich und der Pforte Veranlassung zu geben.

Man berichtet aus Nürnberg, 4. August: Der Magistrat in Fürth hat der dortigen „freien christlichen Gemeinde“ unterm 28. Juli d. J. verboten, das Prädikat „christlich“ sich beizulegen. Der Vorstand der Gemeinde hat einen Protest dagegen der k. Regierung übermacht.

Sachsen. Die freien christlichen Gemeinden sind, wie öffentliche Blätter berichten, dahier verboten! (L.)

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 67.

Freitag den 29. August

1851.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Aus dem hiesigen Bezirk sind nachstehende Personen nach Amerika ausgewandert: Christian Mayer, Büchsenmacher, mit Familie, von Schorndorf. Gottlieb Fischer, Hirschwirth in Steinenberg. Johannes Kottmann, Bauer von Unterberken. Ferdinand Hohl, ledig von Oberberken. Johann Georg Walter, ledig von Unterurbach. Georg Friedrich Schwilk, ledig von Michelberg. Catharine Magdalene Nidel, ledig von Niedelsbach. Johannes Nieth, lediger Bäcker von Baiereck. Johann Gottfried Aupperle, ledig von Höpflinswarth. Gottlieb Nimann, ledig von Niedelsbach. Christine Catharine Nimann, ledig von da. Johann Friedrich Nimann, ledig von da. Johann Christoph Nimann, ledig von da. Michael Schaal, lediger Bauer von da. Heinrike Stumpp, ledig von Michelberg. Barbara Ankhele, ledig von Beutelsbach und Johann Gottlieb Ankhele, ledig von da.  
Schorndorf, den 25. August 1851.

K. Oberamt, Akt. Drescher, A.-B.

Schorndorf. (Steckbrief-Zurücknahme.) Da der aus der K. Heilanstalt in Winnenthal entwichene Johann Gottlieb Kurz, von Rommelshausen wieder beigebracht ist, so wird der im letzten Blatte erlassene Steckbrief wieder zurückgenommen. Den 27. August 1851.

K. Oberamt, Akt. Drescher, A.-B.

Forstamt Schorndorf.

Revier Baiereck.

### Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt an den nachbenannten Tagen folgendes Scheidholzquantum zum öffentlichen Ausschreibungsverkauf:

Donnerstag den 4. September d. J. aus den Staatswaldungen Probst, Fatschenhau, Streifwald, Ebersbacherhau, Hafnergart, Geiger, Sumpfelesberg, Steighau, Füllenshalde, Esslingerberg, Seebach und Söllerswald 8 Stamm Raubuchen und 15 Stamm Bir-

ken, 1 Klafter eichene Scheiter, 3 Klafter die. Prügel, 8 Klafter buchene Scheiter, 9 Klafter buchene Prügel, 4 Klafter birken Scheiter, 16 Klafter birken Prügel, 4 Klafter erlene Prügel, 5 Klafter Abfallholz, 100 Stück birken, 25 erlene und 525 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Büchsenbrunn.

Freitag den 5. September:

aus den Staatswaldungen Schulerbrunn, Hohenacker, Steinmairich, Brenten, Wiesleßhau, Koffert und Beckenschlag 3 Klafter eichene Prügel, 1 Klafter buchene Scheiter, 3 Klafter buchene Prügel, 2 Klafter



birkene Scheiter, 9 Klasten birkene Prügel, 3 Klasten erlene Prügel, 3 Klasten Abfallholz und 675 Stück Abfallwellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr in Oberbörken. Die betreffenden Ortsvorsteher wollen solches in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Schorndorf, den 26. Aug. 1851.

Königl. Justizamt.  
Urfull.

Schorndorf.

**Gläubiger-Aufruf.**

Das Schuldenwesen des Johannes Ricker, Carl's Sohns, Weingärtners, wird am Montag den 15. September

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier außergerichtlich erledigt werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung zu liquidiren haben.

Den 28. August 1851.

K. Gerichtsnotariat,  
Mosser.

Baltmannsweiler.

**Gläubiger-Aufruf.**

Das K. Amtsnotariat Beutelsbach und der Gemeinderath Baltmannsweiler sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Wld. Jgst. Johannes Schloz von Baltmannsweiler oberamtsgerichtlich beauftragt.

Es werden daher die Gläubiger und Bürgen desselben aufgefordert, am

Samstag, den 20. September

Nachmittags 2 Uhr

entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhause zu Baltmannsweiler zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren.

Diejenigen, welche es unterlassen, haben die für sie hieraus entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Den 19. August 1851.

K. Amts-Notariat und Gemeinderath  
Beutelsbach. Baltmannsweiler.  
Vdt. Not. Verw. Binder, Alf.

Schorndorf.

**Schulden-Liquidation.**

In der Gausache des Wld. Michael Off, Bauers zu Baltmannsweiler, hat man zur Vornahme der Schulden-Liquidation Tagsfahrt auf

Samstag den 20. Sept. d. J.  
anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Baltmannsweiler entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Verg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschluß eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die amwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten ersichtlich sind, wird bei der nächsten Gerichtsitzung der Anschließ-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 21. August 1851.

K. Oberamts-Gericht,  
G. A. B. Fischer.

Schorndorf.

**Fabrisk-Versteigerung.**

Am Montag den 1. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr werden aus der Gantmasse des Johs. Schmann, Bäckers, folgende Fabriskstücke im Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

- 1 trächtige Kuh,
- 40 Zentner Heu,
- 1 Kuhwagen,
- 1 Mostpresse sammt Mahltrog,
- 14 Eimer Fässer von 5 Imi bis zu 5 Eimer, sämmtlich in Eisen gebunden.

Der Verkauf findet im Hause des Schmann statt.

Den 27. August 1851.

Güterpfleger Haag.

Plüderhausen.

O. A. Gerichts Welzheim.

**Gläubiger-Aufruf.**

Um die Liegenschafts-schausschillinge der hiesigen Bürger

Jg. Jacob Nizer und  
† Mt Heinrich Albrecht

mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche an einen oder den andern Ansprüche, die nicht aus den öffentlichen

**Privat - Anzeigen.**

Schorndorf.

Die Erben des verstorbenen Math. Kies haben das Schindgras von ungefähr 3 Morgen Wiesen zu verpachten, und kommt dasselbe am Montag den 1. September im Hause des Verstorbenen selbst in Aufstreich. Ferner werden an demselben Tage noch verkauft: drei nußbare und zum Zuge gewöhnte Kühe, eine mit einem Kalb und 2 trächtige.

Steinenberg.

**Schlosserwerkstätte mit Handwerkzeug feil.**

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den 18. die in der Krone dahier, Mittags 2 Uhr, seine Schlosserwerkstätte die einzige hier und in der Umgegend, mit oder ohne Werkzeug.

Schlosser Junginger.

Acten bereits ersichtlich sind, zu machen haben, hiedurch unter dem Präjudiz der Nichtberücksichtigung aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei dem unterfertigten Amte geltend zu machen.

Den 22. August 1851.

Schultheißenamt.  
Rägele.

Schorndorf.

**Gläubiger-Aufruf.**

Um die Güterkausschillinge des Gottfried Geiger, Bauer von Schorndorf mit Sicherheit verweisen und die Eocantheilung auf den Tod seiner Ehefrau abschließen zu können; werden alle diejenigen, welche Forderungen an Geiger zu machen haben, aufgefordert solche binnen 10 Tagen unfehlbar bei dem Notariat anzumelden.

Den 18. August 1851.

K. Amtsnotariat Winterbach,  
Haberer.

**Für Auswanderer nach Amerika.**

Die 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen

**Havre & New-York**

vertreten durch die Special-Agentur der Herren Christie Heinrich und Comp. in Mainz und Havre für Württemberg durch die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart

welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen, und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln jeden Monat 4mal von Havre ab, und zwar im Monat September

am 3. September	Postschiff	Havre	Kapitän	Mulford	
am 10.	dto.	"	Helvetia	"	Marsh
am 18.	dto.	"	W. Tell	"	Billard
am 26.	dto.	"	Germania	"	Wood

außerdem

fahrt am 18. Sept. das schöne und neue Postschiff Isaac Bell Kapitän Johnstohn von 1500 Tonnen nach New-Orleans ab.

Zu Accords-Abschlüssen empfiehlt sich und gibt auf Anfragen auf's bereitwilligste Auskunft, mit dem Bemerken, daß er den Auswanderern besondere Empfehlungen auf die Hauptstationen mitgibt.

Der Bezirksagent in Schorndorf,  
**Eisenlohr.**



**Mannichfaltiges.**

**Der heutige Göze.**

Ich hab' ihn ertappt, den Gözen der Zeit,  
 Zu welchem die Menge der Völker schreit;  
 Er macht' es, wie ein Baal, er lag auf dem Ohr;  
 Doch muß' er hervor,  
 Als ich ihn beschwor.  
 Man sieht ihn zwar täglich, doch voller List,  
 Wie er ist,  
 Versteckt er sich schlau und behend,  
 So daß man ihn sieht, und ihn doch nicht kennt.  
 Das ist doch fürwahr eine gräuliche Schande,  
 Ein heidnischer Göze im christlichen Lande!

Er ist der größte Menschenfeind,  
 Und wenn er auch noch so freundlich erscheint;  
 Viel böser als Baal im Heidenland,  
 Als Moloch, dem opfernd man Kinder verbrannt,  
 Viel böser ist zu unserer Zeit  
 Der Teufelsgöze der Christenheit.  
 Die blühende Jungfrau wird ihm geweiht;  
 Der Jüngling um diesen Gözen freit;  
 Und Mann und Weib und Greis  
 Umtanzen im Kreis  
 Den Gott dieser Welt, und sitzen im Bann,  
 Und wagen selbst ihre Seligkeit d'ran.

Er lächelt wie Unschuld, ist freundlich und mild,  
 Und wenn er bisweilen Thränen stillt,  
 Dann hält man ihn nicht  
 Für einen höllischen Bösewicht;  
 Und ist man nicht auf seiner Huth,  
 Dann sitzt er wie Feuer und Gluth  
 Im Blut.

Ich wollte den Gözen gern erkennen,  
 Um ihn beim rechten Namen nennen;  
 Da fand ich gemalt ihn im Bibelspruch\*)  
 Und ich hatte genug.

„Er ist bald von Gold, bald von Silber gemacht,  
 Und Menschenhand hat ihn hervorgebracht.  
 Er hat zwar Augen im Gesicht,  
 Doch sieht er nicht;  
 Er zwar Ohren,

\*) Ps. 115, 4 — 6.

Doch jegliches Wort an ihn ist verloren,  
 Und ist es auch noch so künstlich gedreht,  
 Er vernimmt kein Gebet.  
 Und hat er die Nase selbst eines Griechen,  
 Sie kann nicht riechen;  
 Und ungeschickt, trägt zum Sprechen und Faul  
 Ist sein Maul.“

Und dennoch, gegen das erste Gebot,  
 Ruft man zu ihm in jeglicher Noth;  
 Und wer noch vertraut dem lebendigen Gott,  
 Der wird zum Spott.  
 Nicht Christus ist mehr der Herr der Welt,  
 An den sie gläubig fest sich hält; —  
 Ihr König, ihr Herr, ihr Schutz,  
 Ihre Freude, ihr Trutz,  
 Ihre Hoffnung und ihrer Seligkeit Pfand,  
 Ihre Tugend selbst und ihr Verstand,  
 Ihr Gott, ihr Himmel, ihrer Wünsche Port,  
 Ihr Zauberwort,  
 Ihr Alles, das einzig ihr gefällt, —  
 Es ist der teuflische Göze — das Geld.  
 (Mainz. Volkstzg.)

**Fruchtpreise.**

Schorndorf, den 26. August 1851.

1 Scheffel Kernen	18 fl. 32 fr.
1 — Winter-Waizen	18 fl. 32 fr.
1 — Gerste	— fl. — fr.
1 — Roggen	— fl. — fr.
1 — Dinkel	— fl. — fr.
1 — Haber	5 fl. 44 fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 20 Scheffel.  
 Kornhaus - Inspektion.  
 Pfeleiderer.

**Brod- und Fleisch-Taxe.**

8 Pfund Kernbrod zu	30 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecks auf	6 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch,	
a) ganzes	8 fr.
b) abgezogenes	7 fr.
1 „ Ochsenfleisch	8 fr.
1 „ Rindfleisch	7 fr.
1 „ Kalbfleisch	5 fr.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

№ 68.

Dienstag den 2. September

1851.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Stuttgart.**

Der Brennholz-Bedarf der K. Thierarzneischule in 15 Klästern buchener und 10 Klästern tannener Schößern bestehend wird demjenigen zur Lieferung überlassen werden, welcher die Befuhr in größeren Parthien bis zum 1. October vollzieht und bis zum 10. September das annehmbarste Preis-Offert schriftlich oder mündlich macht bei dem Kassenamt der K. Thierarzneischule Königsstraße Nr. 44.

**Schorndorf.**

**Schulden-Liquidation.**

In der Gantfache des Michael Greiner, Maurers zu Hohengehren hat man zu Vornahme der Schulden Liquidation Tagsfahrt auf Freitag den 26. Sept. d. J. anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hohengehren entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Berg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschluß eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung ange-

nommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten ersichtlich sind, wird bei der nächsten Gerichtssitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.  
 Den 26. August 1851.

K. Oberamts-Gericht,  
 G. A. B. Fischer.

**Baiereck.**

Die Gemeinde wird die Wiederherstellung von 2 kleinen Brücken am Samstag den 6. September Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus veranfertigen, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden. Die Maurer- und Zimmerarbeiten sind zu 162 fl. berechnet.

Für den Gemeinderath:  
 Schultheiß Hees.

**Königsbrennhof.**

Gemeindebezirk Rudersberg.  
 Für die in der Verlassenschaftsmaße des weild. Christoph Schwarz von hier befindliche Liegenschaft, nämlich

die Hälfte von Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnkammern und 1 gewölbten Keller darunter, auch Besenke dabei 7/8, an 1 Scheuer etwa 17 M. an Acker, Wiesen und Gärten sind 1700 fl. angeboten worden, und es wird nun am

Samstag den 27. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr

eine abermalige Auffreidungs-Verhandlung vorgenommen, wobei sich mehrbietende Käufer mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, auf dem Rathhaus in Rudersberg einfinden wollen.

Den 28. August 1851.

Gemeinderath.